

Trump Foundation aufgelöst



Die Stiftung des amerikanischen Präsidenten Donald Trump wird wegen illegaler Geschäfte aufgelöst. Dies teilte die [FAZ](#) mit. Die Donald J. Trump Foundation wurde 1987 in New York von Donald Trump gegründet und unterstützte unterschiedliche Wohltätigkeitsorganisationen. Doch daneben betrieb sie auch unerlaubte Eigengeschäfte und unterstützte Trumps Präsidentschaftswahlkampf auf illegale Weise, so die FAZ. Für letzteren habe die Familie Trump über ihre Stiftung Spenden in Höhe von 2,8 Millionen Dollar gesammelt – und damit den Wahlkampf beeinflusst. Zudem habe Trump die Spendengelder auch für private und geschäftliche Angelegenheiten ausgegeben, etwa „offene Rechtsansprüche gegen sein Feriendomizil Mar-A-Lago in Florida und einen Golfclub beglichen, Trump-Hotels beworben und Dinge für den persönlichen Gebrauch gekauft“, erläutert die FAZ.

Trump Foundation als Scheckbuch

„Die Trump Foundation war wenig mehr als ein Scheckbuch, um unternehmerischen und politischen Interessen von Herrn Trump zu dienen“, zitiert die FAZ New Yorks Staatsanwältin Barbara Underwood. Der Vorstand habe sich seit 1999 nicht mehr getroffen, seither traf Trump alle Entschlüsse alleine. Das Stiftungsvermögen soll nun an mehrere Wohltätigkeitsorganisationen verteilt werden – die Trump Foundation habe eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Underwoods Klage richtete sich indes nicht nur gegen den Präsidenten, sondern auch gegen seine drei ältesten Kinder – ihnen allen wirft sie unerlaubte Eigengeschäfte vor. Trump selbst soll zehn Jahre lang nicht als Direktor einer New Yorker Wohltätigkeitsorganisation dienen dürfen, seine drei Kinder Eric, Ivanka und Donald Trump Jr. für je ein Jahr. Ob Underwood mit dieser Klage Erfolg haben werde, sei noch offen, so die FAZ.

